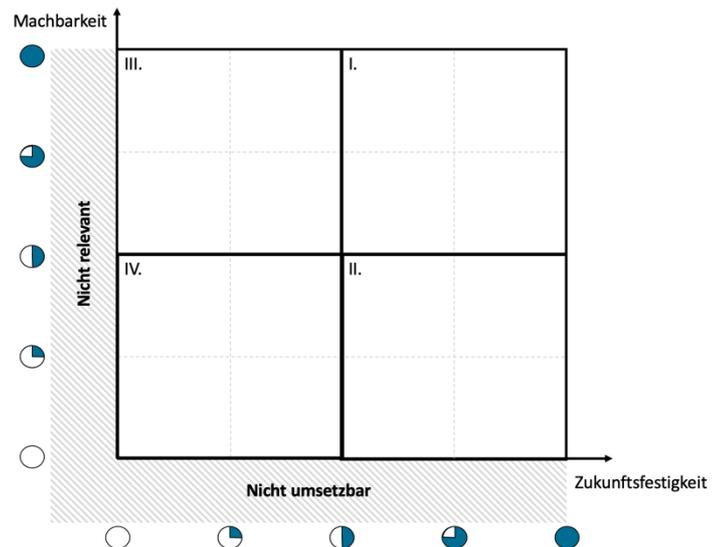


Schritt 3: Priorisierung

Im dritten und letzten Schritt werden nun die verschiedenen Lösungsansätze in einer Vier-Felder-Matrix eingeordnet. Dabei misst die eine Dimension der Matrix die Machbarkeit der Lösungsumsetzung und die andere den Beitrag der jeweiligen Lösung zur Zukunftsfestigkeit des Unternehmens.



Vorgehen:

- (1) Bewerten Sie die Lösungsansätze hinsichtlich ihrer Machbarkeit: Sind die dafür benötigten Kompetenzen im Unternehmen vorhanden? Sind die Lösungsansätze mit den vorhandenen Organisationsstrukturen vereinbar? Wie hoch ist der Zeitbedarf? Wie hoch sind die benötigten finanziellen Ressourcen?
- (2) Bewerten Sie die Lösungsansätze anschließend hinsichtlich ihrer Zukunftsfestigkeit: Wie stark trägt die Lösung zum langfristigen Unternehmenserfolg bei? Kommt dem Lösungsansatz in Zukunft mehr Bedeutung zuteil?
- (3) Tragen Sie die Ergebnisse anschließend in die 4-Felder-Matrix ein und nehmen Sie eine Priorisierung der Lösungsansätze vor.
- (4) Die Vier Felder der Matrix helfen hierbei, die Lösungsansätze zu priorisieren. Die Felder von I bis IV bilden gleichzeitig die Rangfolge für die Priorisierung: Ansätze, welche in Feld I eingeordnet werden, verfügen sowohl über eine hohe Machbarkeit als auch über eine hohe Zukunftsfestigkeit. Diese Ansätze können bedenkenlos umgesetzt werden. Ansätze, welche in Feld II lokalisiert werden, verfügen zwar über eine hohe Zukunftsfestigkeit, jedoch finden sich Defizite in der Machbarkeit. Hier sollten Sie versuchen, die Machbarkeit zu erhöhen, beispielsweise indem Sie auf Die Werkzeuge der InnoBox zurückgreifen oder sich mit Experten in InnoNet vernetzen. Ansätze, welche zu Feld III zählen, verfügen zwar über eine hohe Machbarkeit, jedoch nur über eine geringe Zukunftsfestigkeit. Diese Ansätze können zwar verfolgt werden, jedoch sollten Sie sich ressourcentechnisch nicht zu stark darauf konzentrieren. Abschließend bleibt zu erwähnen, dass Lösungsansätze, welche Feld IV zugerechnet werden, zunächst nicht weiterverfolgt werden sollten, da hier sowohl die Machbarkeit als auch die Zukunftsfestigkeit als zu gering anzusehen ist und sich eine Umsetzung daher nicht lohnt.

